Zur Fauna Islands

von Dr. **H. Hagen.**

Die interessanten Mittheilungen über Island veranlassen mich, auf ein Insecten-Verzeichniss in Theodor Gliemann, geographische Beschreibung von Island, Altona 1824 8to., aufmerksam zu machen. Ein fehlerhafter Abdruck davon steht auch in „Voyage en Islande et au Grönland sur la Corvette Recherche par Gaimard. Paris 1851, 8to., p. 165.“ Wenn auch vermuthlich die Bestimmungen oft unrichtig sein werden, ist doch der Schluss, dass analoge Thiere dort leben, erlaubt. Einige Angaben über Fundort und Häufigkeit habe ich fortgelassen. Es sind aufgezählt:

Podura aquatica, pusilla, ambulans, fimetaria, plumbea. Pediculus humanus, vestimenti, pubis, equi, procellariae, calcareus. Pulex irritans. Cimex grylloides, littoralis. Aphis brassicae. Phalaena graminis, betularia, oleracea, lucernea, vaccinii, prunata, undulata, fluctuata, pratella, tapezella, pellionella, sarcitella. Phryganea flava, rhombea, bicaudata. Tenthredo pratensis, padi? Ichneumon sarcitorius, manifestator, ovulorum, errator. Apis terrestris. Tipula rivosa, regelationis, pennicornis, monoptera, plumosa, febrilis? Musca pyrastri, stercoraria, fimetaria, scybalaria, pendula, vomitoria, mortuorum, Caesar, domestica, fenestralis, petronella, ribesii, larvarum, coemeteriorum, gibba. Culex pipiens, reptans. Hippobosca ovina. Cistela stoica. Scarabaeus fimetarius. Dermestes lardarius. Curculio spec. nov. Silpha sabulosa, pedicularis. Cerambyx testaceus, fur. Dytiscus marginalis, striatus, semistriatus, latissimus? Carabus vulgaris, ferrugineus, velox, melanocephalus, piceus. Staphylinus maxillosus, fulvipes, rufipes, politus.

Beitrag

zu einer Aufzählung der Lepidopteren in den Moskau'schen, Kaluga'schen und Tambov'schen Gouvernements von Ed. Ph. Assmuss.

Um Kenntniss der geographischen Verbreitung der Insecten zu erlangen, genügt es nicht, Faunen ganzer, namentlich ausgedehnter Länder zu besitzen. Eher wird man die Abgränzung der einzelnen Species genauer bestimmen

können, wenn man kleinere Bezirke sorgfältiger durchforscht. Diese Ueberzeugung veranlasste mich, da ich während meines achtjährigen Aufenthaltes in Russland in den Gouvernements Moskau, Kaluga und Tambov Materialien gesammelt habe, um eine ziemlich reichhaltige Synopsis der Insecten, wenigstens der beiden ersteren Gouvernements liefern zu können, zunächst eine Uebersicht der Lepidopteren der genannten Gouvernements zu geben, in der Hoffnung, dass dieselbe von den Lesern der Entomologischen Zeitung nicht ungünstig aufgenommen wird. Den grössten Theil der Beobachtungen habe ich auf meinen Excursionen in den verschiedenen Gegenden der genannten Gouvernements selbst gemacht, die andern wurden mir, namentlich über die Tagschmetterlinge, gütigst mitgetheilt von den Herren Grossmann, Miroslavsky, Apotheker Treuer, Bremer und Lehrer Poiraux, dem Sohne des verstorbenen Lehrers und Coleopterophilen in Petersburg.

I. Abtheilung: **Rhopalocera Boisd.**

1. Familie: Nymphalidae.

1. Gattung: Melitaea Boisd.

1. Maturna im Gouvernement Moskau wenig verbreitet, bis jetzt nur bei Kolomna und Sserpuchov gefunden, im Gouvernement Kaluga ziemlich häufig bei Shisdra, Moshaisk, Malojaroslavetz und Perennischel,*) fliegt auf Waldwiesen und Heiden, VI. Anfang bis VII. Ende. Die Raupe erscheint im VIII. auf Veronica officinalis, Succisa pratensis und Knautia arvensis, überwintert und verpuppt sich Mitte V.

2. Artemis Fabr. Ueberall verbreitet in Moskau und Kaluga, häufig bei Colomna, Sserpuchov, Moshaisk, Malojaroslavetz, Koselsk, Shisdra, Lichvin, seltener bei Klin, Svenigorod und Podolsk. Auf Waldwiesen in Thälern und ausgehauenen Wäldern. VI. Anfang bis VII. Mitte. Die Raupe kriecht Anfang VIII. aus dem Ei, überwintert in Gesellschaft unter einem gemeinschaftlichen Gewebe, und erscheint dann wieder im IV. auf Knautia arvensis und mehreren Plantago-Arten, verpuppt sich Mitte V. und nach 14—18 Tagen entwickelt sich der Falter.

3. Athalia Esp. In Moskau nur bei Wereja aber noch zweifelhaft in Kaluga, bei Shisdra und Koselsk selten, bei Lebedän im Gouvernement Tambov gemein. Fliegt auf offenen Waldstellen und in Thälern. VI. Anf. bis VII. Ende oder bis VIII. Anf.

*) Nach Herrn Miroslavsky.

4. Parthenie Ochs. Im Gouvernement Tambov von mir bei Lebedän im Juli im dortigen Klostergarten gefangen. Selten.

5. Phoebe W. V. Ebendaselbst und in demselben Monate gefangen. Ziemlich häufig in manchen Jahren.

6. Cinxia Linn. Im Gouv. Moskau selten, und bis jetzt nur bei Sserpuchov gefunden, in Kaluga bei Moshaisk und Shisdra, aber auch selten und in einigen Jahren gar nicht vorkommend, im Gouv. Tambov bei Lebedän ziemlich häufig; fliegt auf Waldwiesen und Heiden. VI. Anf. bis VII. Ende oder auch bis VIII. Anf.

7. Trivia W. V. In der Umgegend von Tambov Ende Juni am Ufer eines kleinen Flusses gefangen. Scheint selten zu sein.

2. Gattung: Argynnis Ochsenh.

1. Selene W. V. In Moskau und Kaluga sehr verbreitet und häufig, bei Podolsk, Sserpuchov, Malojaroslavetz, Kaluga, Koselsk, so im Jahre 1853. Selten im westlichen Theil des Moskau'schen Gouv. bei Rusa und Wereja. Am Rande der Wälder, auf Waldwiesen und in Thälern fliegend. VI. und VIII. Die Raupe lebt vom IV. bis VII. auf Viola canina, verpuppt sich Mitte des letzteren Monats und schlüpft nach 13 Tagen aus; von diesem Falter kommen Ende VI. Raupen, die sich im VII. verpuppen und im VIII. auskriechen.

2 Euphrosyne Linn. Im Gouv. Moskau, Kaluga und Tambov gemein, bei Podolsk, Brosmitzy, Kolomna, Sserpuchow, Moshaisk, Svenigorod, seltener bei Klin, Sergievo-Troitzy und Ruso. In Kaluga überall verbreitet, nur bei Lichvin selten. Auf Waldwiesen, ausgehauenen Waldstellen, in Thälern und an buschreichen Ufern der Flüsse. V. Mitte bis VI. und VIII. Die Raupe lebt auf Viola canina und Viola montana; sie erscheint zweimal, das erste Mal im VI., das zweite Mal im IX. Anf.; die ersteren verpuppten sich im VII., die letzteren überwinterten bis zum V.

3. Dia Linn. Ueberall häufig. VI. Mitte bis VIII. Mitte. Die Raupe von Mai bis Juni auf Viola canina.

4. Amathusia Fabr. Selten, und im Gouv. Moskau blos bei Moshaisk. Gemein bei Tambov und Lebedän VI. Ende bis VIII. Ende.

5. Arsilache Esp. Im Gouv. Moskau nur bei Moshaisk auf hügeligen Waldwiesen und an Flussufern. In Tambov ziemlich häufig. VI. bis VII. Ende.

6. Daphne Fabr. Bei Tambov im Juni mehrere Exemplare gefangen. Selten.

7. Ino Esp. Von mir nur bei Klin gefangen, soll aber auch nach Herrn Grossmann bei Dmitrov ziemlich häufig vorkommen. Auf Waldwiesen und ausgehauenen Waldstellen von VI. bis VII. Ende fliegend.

8. Hecate Fabr. Im Gouv. Tambov bei Lebedän, aber selten, mit der vorigen fliegend. VI.

9. Niobe Linn. Im Gouv. Kaluga bis jetzt nicht gefunden, auch im Gouv. Moskau nur wenig verbreitet, bei Svenigorod, Moshaisk und Wereja, aber sehr selten und nur in gewissen Jahren. Ziemlich häufig bei Tambov. Auf Waldwiesen, in hügeligen Gegenden und an steilen Flussufern. VI. Mitte bis VIII. Die Raupe lebt hier von V. bis VI. auf Viola odorata, canina und tricolor, verpuppt sich Anfang des letzteren Monats und schlüpft nach 12 bis 14 Tagen aus. Var. Aglaope. Sehr selten. Tambov.

10. Adippe Linn. In Moskau südlich von Svenigorod und in Moshaisk gefangen, selten, häufiger bei Tambov. Am Saume der Wälder und auf Waldwiesen. VII. bis VIII. Die Raupe lebt von V. bis VI. auf Viola odorata, canina und tricolor.

11. Aglaja Linn. Der gemeinste unter den Dryaden, überall auf Wiesen, lichten Waldstellen, in Thälern, am Ufer der Flüsse, in Feldern und in Gärten. VI. Mitte bis VIII. Die Raupe vom V. bis VI. Mitte auf Viola odorata, canina und tricolor.

12. Latonia Linn. Ueberall verbreitet und sehr gemein, doch in manchen Jahren selten; an denselben Orten. IV. bis VI. Ende, und VII. bis IX. Anf. Die Raupe vom V. Ende bis VII. Anf. und vom VIII. bis IX. Anf. auf Hedysarum onobrychis, Viola tricolor, Anchusa officinalis und Melilotus petitpierreana Rchb.

13. Paphia Linn. Ueberall, aber selten, und in einigen Jahren gar nicht erscheinend; bei Kaluga, Shisdra, Kosselsk, selten. Bei Moskau, Klin, Svenigorod, Podolsk, Kolomna, Sserpuchov sehr selten. Im Gouv. Tambow häufiger. Fliegt auf freien Waldstellen, Wiesen, Feldern, in Gärten und auf Wegen. VII. Anf. bis VIII. Die Raupe lebt vom V. Ende bis VI. Ende auf Ribes grossularia, Rubus idaeus, Crataegus oxyacantha, Berberis vulgaris, Viola canina und Urtica dioica.

3. Gattung: Vanessa Fabr.

1. Prorsa Linn. Meines Wissens ist Prorsa bis jetzt im Gouv. Kaluga und Tambov noch gar nicht gefunden worden, und im Gouv. Moskau nur einmal bei Moshaisk im Juli in einem lichten Walde gefangen. Sehr häufig fand ich ihn im Gouv. Pleskov (Pskov) auf meiner Reise

aus Lievland 1855, wo er auf feuchten, lichten Waldstellen in ansehnlicher Anzahl schon Anfang Juni (den 4. n. Styl) flog. Die Lebensart der Raupe ist mir hier unbekannt.

2. Cardui Linn. In allen drei Gouv. sehr verbreitet, und in einigen Jahren sehr gemein, in andern wieder gar nicht vorkommend. Auf Feldern, in Gärten und an Flussufern. IV. bis V. Mitte. VII. Mitte und VIII. Die Raupe lebt hier ausschliesslich nur auf Cirsium (Serratula) arvense und Carduus crispus; sie erscheint im Juni und August, manche sogar noch im September.

3. Atalanta Linn. Viel gemeiner als der Vorige, überall verbreitet. IV. Ende bis V. VII. und VIII. Die Raupe auf Urtica dioica und Urt. urens, häufiger auf der Letzteren, von VI. bis VII. und VIII.

4. Io Linn. Im Gouv. Moskau bei Klin, Sergievo-Troitzy, Podolsk, Kolomna, Sserpuchov sehr selten, bei Svenigorod, Moshaisk häufiger. Im Gouv. Kaluga nicht gerade sehr selten bei Mossalsk, Koselsk und Shisdra, doch in manchen Jahren gar nicht erscheinend. Bei Tambov und Lebedän häufiger. V. VII. bis VIII. In Gärten und an Flussufern. Die Raupe von V. bis VI. und VIII. bis IX. auf Urtica dioica und Humulus lupulus.

5. Antiopa Linn. Ueberall verbreitet und in einigen Jahren sehr gemein. IV. Ende bis V. und VII. bis VIII. In Wäldern und Gärten. Die Raupe, viel gemeiner als der Falter, lebt auf Betula alba, Populus tremula und mehreren Salix-Arten, besonders auf Salix latifolia von VI. bis VII. und von VIII. bis IX.

6. Urticae Linn. Ueberall verbreitet und sehr gemein. IV. Ende bis IX., an schönen Tagen sogar noch im October fliegend. Die Raupe auf Urtica dioica von VI. Anf. den ganzen Sommer hindurch bis September.

7. Xanthomelas W. V. Wenig verbreitet, nur bei Podolsk, Sserpuchov und Kaluga gefunden. Ueberall sehr selten. VII. Mitte bis VIII.

8. Polychloros Linn. Sehr wenig verbreitet, in Moskau bis jetzt nur bei Svenigorod, Moshaisk und Podolsk gefunden, sehr selten; in Kaluga häufiger; fliegt in Gärten und in Feldern. IV. Ende bis V., VI. Ende und den ganzen VII. Die Raupe von V. Mitte und VII. bis VIII. auf Prunus spinosa, domestica, cerasus, Pyrus communis, Amygdalus nana, Ulmus campestris, effusa und mehreren Salix-Arten.

9. V.-Album Linn. Bei Moskau, Podolsk, Kolomna, Sserpuchov, Kaluga und in Tambov bei Lebedän in einigen Jahren sehr häufig, so 1854 und 1855, sonst aber sehr selten. In Gärten V., VII. bis VIII. Die Raupe von V. Ende

oder VI. Anfang bis VII., und VIII. bis IX. Sie soll auf Ulmus campestris, Corylus avellana und Salix helix leben, wurde aber von mir stets nur auf Ribes grossularia in Gärten gefunden.

10. C.-Album Linn. In den drei Gouvernements überall verbreitet und ziemlich häufig; in Gärten und an Flussufern. IV. Ende bis V., VII. bis VIII. Die Raupe von V. Ende bis VI. Mitte, und von VII. bis VIII. auf Urtica dioica, Humulus lupulus, Lonicera xylosteum, Corylus avellana, Ulmus campestris, Ribes rubra und Ribes grossularia.

4. Gattung: Limenitis Fabr.

1. Sibylla Linn. Nach Herrn Miroslavsky bei Moshaisk? in einem lichten Walde, von VI. bis VIII. fliegend. Im Gouv. Tambov ziemlich häufig.

2. Populi Linn. Ueberall sehr verbreitet; fliegt auf lichten Waldstellen, und setzt sich sehr gerne auf Chausseen. VI. Mitte bis VII. Ende. Die Raupe vom Ende Juli bis zum Ende Mai oder Anfang Juni des nächsten Jahres auf Populus tremula. Var. Tremulae Esp. Sehr selten, häufiger in Tambov. VII.

5. Gattung: Apatura Fabr.

1. Ilia Fabr. Nicht in Moskau und Kaluga, wohl aber bei Tambov mehreremal gefangen. In grossen aber lichten Wäldern. VII.

2. Familie: Satyridae.

1. Gattung: Erebia Dalm.

1. Ligea Linn. Bei Tambov auf Waldwiesen. VII.

2. Medusa W. V. Bei der Stadt Tambov VI. auf Waldwiesen. Selten.

2. Gattung: Satyrus Latr.

1. Semele Linn. Im Gouv. Moskau bis jetzt noch nicht gefunden, im Gouv. Kaluga und Tambov fast überall bei Mossalsk, Koselsk, Shisdra, Lichvin, Tambov und Lebedän. Auf Wiesen, in ausgehauenen Wäldern und in Gärten. VII. bis VIII.

3. Gattung: Epinephele Hübn.

1. Hyperanthus Linn. Im Gouv. Moskau nicht häufig, aber überall verbreitet, sehr häufig in Kaluga und Tambov auf Wiesen, ausgehauenen Waldstellen und in Gärten. VI., VII. Die Raupen vom IX. bis zum V. Ende des nächsten Jahres auf Poa pratensis. Var. Arete Bkh. im Gouv. Tambov und Kaluga. Aber selten.

2. Eudora Esp. Im Gouv. Moskau sehr selten bei Podolsk, Sserpuchov und Kolomna; in Kaluga fast überall verbreitet; am häufigsten aber bei Tambov und Lebedän.

Auf Waldwiesen, in Feldern und ausgehauenen Waldstellen. VI. bis VII.

3. Janira Linn. Der gemeinste seiner Gattung, überall verbreitet und sehr gemein auf Wiesen, Feldern, Gärten und lichten Wäldern. VI. bis IX. Anf. Die Raupe vom VIII. bis V. des nächsten Jahres auf Poa vulgaris und P. pratensis. Uebrigens überwintern auch die im September gelegten Eier, und die alsdann im April auskriechenden Raupen leben bis Juni.

4. Dejanira Linn. Bei Tambov, aber selten. VII. bis VIII. Anf.

5. Maera Linn. Bei Tambov auf einer am Fluss gelegenen Wiese 3 Exempl. im Juni gefangen.

6. Hiera Ochs. Im Gouv. Tambov bei der Stadt selbst, aber selten. V. Mitte.

7. Megaera Linn. Häufiger als die vorigen bei Lebedän und Tambov. V., VII. Soll auch in Kaluga bei Koselsk vorkommen.

4. Gattung: Coenonympha Hübn.

1. Pamphilus Linn. Einer der gemeinsten Schmetterlinge, überall auf Wiesen, ausgehauenen Waldstellen, in Gärten und Feldern. V., VII. bis IX. Mitte, oder sogar Ende. Die Lebensart der Raupe ganz wie bei Epineph. Janira.

2. Davus Fabr. Ueberall in den drei Gouvernements verbreitet, mit Ausnahme Klin, Sergievo-Troitzy im Gouv. Moskau. Fliegt auf Brüchern und Sümpfen zu derselben Zeit wie der Vorige.

3. Laomedon Nov. Spec. Selten, fliegt bei Podolsk den VI. und VII. auf Wiesen, ausgehauenen Waldstellen, in Gärten und Brüchern.

4. Arcania Linn. Bei Tambov in lichten kleinen Wäldern nicht selten. VI., VII.

5. Hero Linn. In Moskau selten und nur bei Svenigorod und Moshaisk; häufig in Tambov, auf Waldwiesen und in lichten Waldungen. VI., VII.

6. Iphis W. V. Bei Tambov nicht selten. VI. bis VIII. Anf.

3. Familie: Lycaenidae.

1. Gattung: Lycaena Fabr.

1. Argiolus Linn. Ueberall verbreitet, mit Ausnahme Rusa und Wereja. Auf Waldwiesen und in Thälern. IV. Ende, V. und VII. Selten, häufiger in Tambov.

2. Damon Fabr. Bei Tambov nicht gerade selten.

3. Acis W. V. Im Gouv. Moskau sehr selten und blos bei Moshaisk und Svenigorod, ziemlich häufig bei Tam-

bov. Auf Waldwiesen, an Ufern der Flüsse und auf ausgehauenen Waldstellen. V. Mitte bis VIII. Ende. Im Gouv. Kaluga bis jetzt noch nicht gefunden.

4. Alsus W. V. Bei Tambov VII. bis VIII. Selten.

5. Alcon W. V. Wo der Vorige, aber noch seltener. VII., VIII.

6. Arion Linn. Im Gouv. Moskau bei Moshaisk und Svenigorod, doch selten, in Kaluga bis jetzt noch gar nicht gefunden. Ziemlich häufig bei Tambov. Auf Waldwiesen und in Gärten. VII. bis VIII. Ende

7. Daphnis W. V. Bei Tambov, aber höchst selten, meist an Flussufern VI. und VII. fliegend.

8. Battus Fabr. Einmal bei Tambov im Juli gefangen.

9. Alexis W. V. Ueberall in den drei Gouv. verbreitet, jedoch in den ersten nicht häufig; fliegt auf Waldwiesen und in Gärten. VI. bis VIII. Ende. Die Raupe von Ende VII. bis VII. Anf. des nächsten Jahres auf Fragaria collina und Ononis spinosa.

10. Agestis W. V. In Moskau bei Moshaisk auf Waldwiesen. VII., VIII. in Tambov ziemlich häufig und zwar schon im Mai erscheinend, den ganzen Juni und Juli fliegend.

11. Icarius Esp. Bei Tambov, fliegt besonders am Saume der Wälder VII. Selten.

12. Argus Linn. Ueberall verbreitet und gemein auf Waldwiesen und ausgehauenen Wälderstellen, ganz besonders am Rande der Wälder. VI. VII. Die Raupe auf Trifolium montanum VIII.

13. Aegon W. V. Der gemeinste seiner Gattung, überall verbreitet, auf Wiesen, in Gärten, ausgehauenen Waldstellen, ganz besonders am Rande der Wälder. VI., VII. Die Raupe auf Trifolium montanum VIII.

2. Gattung: Polyommatus.

1. Helle Fabr. Bei Tambov im Juni gefangen. Selten.

2. Circe W. V. Ueberall verbreitet, aber selten; ziemlich häufig bei Koselsk, Shisdra und Tambov. IV. und VIII. Auf Waldwiesen, lichten Waldstellen und in Gärten.

3. Thersamon Esp. Bei Tambov auf hügeligen Waldwiesen. VII. Sehr selten.

4. Chryseïs Fabr. Im Gouvernement Moskau bis jetzt nicht gefunden; doch schon in Kaluga bei Koselsk und Shisdra, aber selten, häufig bei Tambov und bei Lebedän. Auf Waldwiesen und in lichten Wäldern. VII. bis VIII.

5. Hippothoë Linn. Durch das ganze Moskau'sche, Kaluga'sche und Tambov'sche Gouv. verbreitet und überall nicht selten auf Waldwiesen und in lichten Wäldern. VII.

6. Virgaureae Linn. Ebenfalls überall verbreitet aber seltener. Fliegt auf Waldwiesen und hügeligen Waldstellen in Thälern VII. und VIII. Die Raupe von Anfangs Mai bis Juni auf Rumex acutus.

7. Phlaeas Linn. Ueberall verbreitet, jedoch nicht häufig. Gemein bei Moshaisk und Tambov. Auf Wiesen, besonders in hügeligen Gegenden. V., VII. bis VIII. Ende.

3. Gattung: Thecla Fabr.

1. Rubi Linn. Selten und in Moskau blos bei Moshaisk gefangen; in Kaluga, so viel ich weiss, noch gar nicht gefunden, bei Tambov ziemlich häufig. Auf Waldwiesen, gelichteten Waldstellen und auf Wegen. V. bis VI.

2. Pruni Linn. Ueberall verbreitet aber sehr selten. Auf lichten Waldstellen. VI. bis VIII.

3. W.-Album Knoch. Bei Tambov im Juni in einem kleinen Laubwalde gefangen. Sehr selten.

4. Ilicis Esp. Auch bei Tambov in einem kleinen Eichenwalde Mitte Juni gefangen. Selten.

5. Betulae Linn. In Moskau und Kaluga wenig verbreitet, bei Klin, Sergievo-Troitzy sehr selten, häufiger bei Rusa, Moshaisk, Svenigorod, Podolsk, Sserpuchov, Kolomna, Shisdra, Koselsk und Lichvin, sehr häufig bei Lebedän und Tambov. Fliegt besonders in kleinen lichten Waldungen von VII. Anf. bis VIII.

4. Familie: Pieridae.

1. Gattung: Leucophasia Steph.

1. Sinapis Linn. Ueberall verbreitet; in Moskau und Kaluga nicht sehr häufig, aber gemein bei Tambov und Lebedän; auf freien Waldstellen und Feldern. IV. Ende bis VIII. Ende.

2. Gattung: Pieris Boisd.

1. Brassicae Linn. Der gemeinste Weissling; überall verbreitet, fliegt in Gärten, Feldern und den Kohlgärten naheliegenden Wiesen. Von IV. Ende bis zum IX. Die Raupe von VI. bis VII. und VIII. bis IX. auf allen möglichen Kohlarten.

2. Rapae Linn. Wie der Vorige überall verbreitet und sehr gemein, aber nur bis Mitte September fliegend. Die Raupe findet man auch zu derselben Zeit und auf denselben Pflanzen, häufiger aber auf Raphanus sativus, R. raphanistrum und Brassica rapa.

3. Napi Linn. Etwas seltener als die Vorigen, aber überall verbreitet und zu derselben Zeit fliegend. Die Raupe im Gouv. Tambov vom VI. bis VII. und VIII. bis IX. auf Rapistrum perenne.

3. Gattung: Aporia Hübn.

1. Crataegi Linn. Ueberall gemein auf lichten Waldstellen und in Gärten. Von V. Ende oder VI. Anf. bis VII. Ende. Die Raupe von VIII. Anf. bis V. des nächsten Jahres auf Prunus padus, Pr. cerasus und Pyrus malus.

4. Gattung: Anthocharis Boisd.

1. Daplidice Linn. Im nördlichen Theil des Moskau'schen Gouvernements von mir nicht gefunden, wohl aber im südlichen bei Sserpuchov und Kolomna, wo er auf Waldwiesen, Feldern und Gärten fliegt. IV. Ende bis V. und VIII. Im Gouv. Kaluga überall ziemlich häufig; sehr gemein bei Tambov.

2. Cardamines Linn. Ueberall, aber sehr selten, ja in manchen Jahren gar nicht vorkommend. Fliegt auf Waldwiesen, Sümpfen und in Gärten, V. Anf. bis VI. Anf. Die Raupe von mir nur auf Hesperis matronalis und Nasturtium aquaticum angetroffen. VI. bis VII.

5. Gattung: Colias Boisd.

1. Palaeno Linn. Im Gouv. Moskau und Kaluga bis jetzt nirgends gefunden; auch bei Tambov selten. Fliegt in Thälern, auf Wiesen und Feldern. VII. bis VIII. Ende.

2. Pelidne Boisd. Auf meiner Reise aus Livland bei Pleskow gefangen.

3. Hyale Linn. Ueberall verbreitet und äusserst gemein, auf allen Wiesen, Feldern und Gärten, ganz besonders aber in hügeligen Gegenden. V. bis IX. Mitte.

4. Edusa Linn. Wenig verbreitet und sehr selten bei Moskau, Svenigorod und Moshaisk, häufig bei Tambov, aber nicht in Kaluga. VII. bis VIII. Ende oder IX. Anf.

5. Myrmidone Esp. Von Herrn Bremer bei Tambov im August gefangen. Soll selten sein.

6. Gattung: Gonopteryx Hübn.

1. Rhamni Linn. Ueberall sehr verbreitet und gemein. Fliegt in Wäldern, Gärten, Thälern und Wiesen. IV. Ende, V., VII. Mitte und VIII. Die Raupe von mir nur auf Rhamnus frangula angetroffen. VI. bis VII. und VIII.

5. Familie: Papilionidae.

1. Gattung: Papilio Linn.

1. Machaon Linn. Ueberall verbreitet und in einigen Jahren sogar häufig, in andern wieder gar nicht erscheinend. Fliegt auf Wiesen, häufiger aber in Wäldern und an Ufern der Flüsse. V., VII. bis VIII. Ende. Die Raupe auf Heracleum sphondilium von VI., VII. und VIII.

2. Podalirius Linn. Nach Herrn Bremer bei Tambov? In einigen Jahren sogar häufig.

2. Gattung: Doritis Ochs.

1. Mnemosyne Linn. Nach Herrn Bremer bei Tambov? VII. Auf hügeligen Gegenden fliegend.

6. Familie: Hesperidae.

1. Gattung: Syrichthus Boisd.

1. Tessellum Ochs. Von Herrn Bremer bei Tambov gefangen. Sehr selten. VIII.

2. Alveolus Ochs. Ueberall verbreitet; gemein auf Wiesen, lichten Waldstellen und Gärten. V. und VII.

3. Carthami Ochs. Bei Tambov und Pleskow, aber selten. V., VII. bis VIII. In hügeligen Gegenden auf lichten Waldstellen fliegend.

4. Fritillum Fabr. Bei Tambov und Pleskow mehrere Exemplare gefangen. V.

5. Steropes W. V. Auf meiner Reise aus Livland bei Pleskow im Juni gefangen.

2. Gattung: Thanaos Boisd.

1. Tages Linn. Bei Tambov nach Herrn Bremer ziemlich häufig. V. bis VI. Ende und VIII.

3. Gattung: Steropes Boisd.

1. Paniscus Esp. Bei Tambov und auf meiner Reise durch Pleskow daselbst im Juni gefangen.

2. Sylvius Knoch. Im Gouvernement Moskau blos bei Moshaisk, sehr selten; bei Tambov und Pleskov häufiger. V. bis VI. Anfang.

4. Gattung: Hesperia Linn.

1. Comma Linn. Ueberall verbreitet, und ziemlich häufig auf Wiesen und lichten Waldstellen. VI. und VIII.

2. Sylvanus Fabr. In Moskau bis jetzt nur bei Svenigorod und Moshaisk angetroffen. Gemein bei Tambov. V. bis VI. Ende. Auf lichten Waldstellen und auf Wiesen.

3. Lineola Ochs. Ueberall verbreitet und gemein, auf Wiesen, in lichten, kleinen Feldhölzern, auf Feldern und in Gärten, ganz besonders aber in Lehmgruben. VII. bis VIII. Mitte.

4 Linea Fabr. Bei Tambov nicht selten. VII. bis VIII. Ende.